

Grünberger Wochenblatt.

Zeitung für Stadt und Land.



48ter

Für die Redaction verantwortlich:
Ulrich Levysohn in Grünberg.

Jahrg.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal: Donnerstag und Sonntag. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an; in Grünberg die Expedition in den drei Bergen. — Vierteljährlicher Pränumerationspreis: 10 Sgr., durch die Post bezogen 11 Sgr., mit Abtrag durch den Landbriefträger $13\frac{1}{2}$ Sgr. Interate: 1 Sgr. die dreigespaltene Corpuszeile.

Grünberger und Provinzial-Meldungen.

Grünberg. Die landespolizeiliche Prüfung der generalen und speciellen Vorarbeiten der der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Gesellschaft concessionirten Eisenbahnstrecke Deutsch-Reitkow (Rothenburg a. D.) bis Neppen hat durch die Commission der Königl. Regierung zu Frankfurt a. D., Regierungsrath Kalisch und Ober-Bauinspector Voiges am 18. und 19. October c. stattgefunden.

Grünberg. Das Rittergut Liebschütz, Kr. Freistadt ist vom Besitzer, Baron v. Knobelsdorf auf Buchelsdorf an den Lieutenant a. D. v. Reiche aus Krolitz bei Neustadt verkauft worden.

Grünberg. Leipziger Messbericht. Schon beim Beginn der gegenwärtigen Michaelismesse ließ sich in glatten Tüchen eine außerordentliche Geschäftsstille wahrnehmen, die nichts von Bedeutung erwarten ließ. Noch mehr wurden wir in den gegebenen Erwartungen getäuscht, als wir sahen, daß einzelne Landsmannschaften, wie aus Finsterwalde, Schwibus, Sommerfeld, Sagan und mehrere andere, nur zu gedrückten Preisen verlaufen konnten. Namentlich fehlte es an Tüchen in seinen und mittelseinen Qualitäten, und besonders Tüche für Amerika, Ost- und Westindien, China, Japan fehlten im Allgemeinen fast ganz, weil die Fabrikanten aus Sommerfeld, Sagan, Sorau und Schwibus noch lange Zeit hinaus für dort beschäftigt bleiben und unter Contract liegen. Hochseine Tüche waren weniger begehrte, da das inländische Geschäft bis jetzt sehr schlepend gegangen war, sonach die Käufer zu Hause noch viel Ware auf Lager haben. Die Kauflust war in Folge davon gegen frühere Messen sehr herabgestimmt, obgleich Detaillisten und Confectionäre Einiges abnahmen. Mittelseine Ware bis zu 30-32-34 Sgr. per Berliner Elle ging ganz zufriedenstellend, sowie auch Qualitäten von 23-26-28 Sgr. bald geräumt waren. Die Fabrikanten aus Guben, Döbeln, Rößwein, Kamenz, Bitterfeld, Jézitz, Burg und Grünberg in Schlesien c. erreichten immer noch einen den Verhältnissen angemessenen Umsatz in mittelseinen und wollfarbenen Tüchen, und obgleich hierin der Markt überfüllt war, so sind die betreffenden Fabrikanten immer noch mit dem stattgefundenen Verkauf zufrieden gewesen. Die anwesenden Grossisten, sowohl aus Berlin, Breslau, Hamburg, Frankfurt a. M., Leipzig, Amsterdam c. wie die aus Italien, Schweiz, Bayern, Baden, Württemberg, Norwegen und Schweden, kaufsten im Allgemeinen wenig, wodurch in dieser Richtung die Messe als eine mittelmäßige benannt werden kann. Die vorherrschenden Preise, namentlich für geringe Wollen, inländische und überseeische, waren so bedeutend, daß die daraus fabrizirten Tüche keinesfalls im Preise sich rechtfertigen, wodurch namentlich der Absatz derselben im Auslande ins Stocken gerathen ist.

Grünberg, 21. Octbr. Verein "Mercur". Herr Lehrer Decker eröffnet die Reihe der Winter-Vorträge mit dem Thema: "Momente aus dem Leben des Freiherrn Carl von Stein." Im Hinweis auf die am 9. Juli d. J. stattgefundenen Enthüllung des Stein-Denkmales, gab er ein Bild der Entwicklung und der großartig organisatorischen Thätigkeit des einer alten Adelsfamilie entstammenden und in aristokratischen Ueberlieferungen erzogenen Freiherrn. Nachdem dieser in Göttingen studirt, am Reichskammergericht zu Weimar gearbeitet, sich an verschiedenen Höfen Deutschlands aufgehalten, trat er in preußische Dienste und achtete als Bergbeamter in der Grafschaft Mark jenen Sinn für wahre Freiheit und wahres Volksthum ein, der sein ganzes Wesen durchdrang und ihn, verbunden mit unendlicher Gravität des Charakters und Unbeugsamkeit des Willens, später befähigte, seine schöpferische Kraft wohlthätig zu verwethen. Der Beginn seiner staatsmannischen Laufbahn fällt noch in den Lebensabend

des großen Königs, der seine Fähigung erkennend, ihn in politischer Mission nach Mainz sandte. Unter Friedrich Wilhelm III. übernahm er nach dem Tode des Finanzministers Struensee das Finanzministerium, erst interimistisch, später definitiv. In dieser Periode lernte er das verwerthliche Getriebe und alle Missstände der damaligen Kabinets-Regierung erkennen, die er mit rücksichtsloser Strenge kritisierte und für deren Umwandlung in eine wahre, verantwortliche Staatsregierung, er mit allen Kräften, damals leider vergebens kämpfte. Feind jeder Halbkreativität, verwarf er auf das Entwickelndste jenes System des Zauderers und der Neutralität, welches in der nun hereinbrechenden Kriegs-Periode Preußen an den Rand des Abgrunds brachte. In Ungnade entlassen, schied er im Januar 1807 aus dem Staatsdienste, um aber, nach dem Frieden von Tilsit, nach Hardenberg's Entlassung, auf den Vorschlag Napoleons selbst, der ihn falsch beurtheilte, vom Könige im Juli wieder berufen zu werden. Auch diesmal hatte er nicht lange Zeit, seine in der Zurückgezogenheit gereiften Ideen zu verwirklichen; denn schon im November des folgenden Jahres mußte er, bei Napoleon verdächtigt und von ihm geächtet, nach Böhmen flüchten. Diese kurze Zeit aber hatte ihm genügt, um den Wiederaufbau des in allen Tugen erschütterten Staates nach seinen Ideen zu beginnen und so zu sichern, daß selbst in der später hereinbrechenden Zeit der Reaktion, die von ihm geschaffenen Einrichtungen fortbestanden und der von ihm dem gesamten Staatsleben eingehauchte Geist nie wieder ganz erlosch. — Die Zeit nach beendigtem Vortrage war der Besprechung innerer Vereins-Angelegenheiten und der Fragebeantwortung gewidmet. Die eingegangenen Fragen wurden theils beantwortet, theils, soweit sie das Rechtsgebiet betrafen, der Erledigung gelegentlich des in nächster Verhandlung über einen Theil derselben zu haltenden Vortrages, vorbehalten.

Den Handelskammern, in deren Bezirken eine bedeutendere Tuchfabrikation betrieben wird, werden Mustersammlungen der in Japan gangbaren, aus Deutschland, England und Frankreich eingeführten Tüche und tuchartigen Stoffe zugängig gemacht werden, damit die Tuchfabrikanten sie in Augenschein zu nehmen und zu prüfen vermögen.

Grünberg. Dieziehung der König Wilhelm-Lotterie findet am 25., 26. und 27. November c., jedesmal von halb 9 Uhr Morgens ab, öffentlich im Saale der Königl. General-Lotterie-Direktion in Berlin statt.

Politische Umschau.

Deutsches Reich.

Berlin, 22. October. Heut wurden die Sitzungen beider Häuser des Landtages eröffnet. — In der Sitzung des Herrenhauses stand die Präsidentenwahl auf der Tagesordnung. 167 Mitglieder waren anwesend, der zur freiconservativen Partei gehörige Graf Otto zu Stolberg-Wernigerode erhält 84, der Kandidat der conservativen Partei Fürst Putbus 81 Stimmen. Ersterer nimmt die Wahl zum Präsidenten an. Das Haus beginnt hierauf die Berathung der Kreisordnungsvorlage. — Im Abgeordnetenhaus legte der Finanzminister den Etat pro 1873 vor, der eine Einnahme und Ausgabe von 206,608,642 Thlr. nachweist. Die Mehreinnahme gegen 1872 beträgt über 19 Millionen, das Ausgabeordinarium 183,180,970 Thlr. Das Extra-

ordinarium 23,521,726 Thlr. Die Regierung schlägt vor, die Verwendung von 7,760,000 Thlr. für Schuldenentlastung, von 4½ Millionen für Dotirung der Provinzialsfonds, von 1 Million zur Einrichtung der neuen Kreisverwaltung, von 2½ Millionen als Wohnungszulage für die Civilbeamten, außerordentliche sehr beträchtliche Vermehrung der Ausgaben für das Volkschulwesen, das Kultusministerium und für Kunstszecke. Das Haus nahm die Regierungs-Vorlage sehr beifällig auf.

Berlin. In Folge des Ablebens des Prinzen Albrecht ist der Kaiser früher als bestimmt war, in seine Hauptstadt zurückgekehrt, woselbst auch seit dem gestrigen Tage der preußische Landtag seine Tätigkeit wieder begonnen hat. Der Schwerpunkt der Verhandlungen desselben wird zunächst im Herrenhause liegen, das sofort den Bericht seiner Kommission über den Entwurf der Kreisordnung entgegennehmen wird. An dem festen Entschluß der Regierung für den wesentlichen Inhalt des Entwurfs,

wie er aus den Beschlüssen des Abgeordnetenhausess hervorgegangen ist, im Herrenhause einzutreten, ist allen entgegenstehenden Nachrichten gegenüber kaum zu zweifeln, da das Abgeordnetenhaus größere Abänderungen jedenfalls zurückweisen würde, von dem Zustandekommen der Kreisordnung aber das beabsichtigte Fortschreiten auf andern Gebieten der Gesetzgebung abhängt. In diesem Sinne ist auch die Mittheilung der Oftziößen aufzufassen, daß noch vor dem Zusammentritt des Landtages von Seiten der Krone einzelne Berufungen in das Herrenhaus erfolgen werden. — Das Abgeordnetenhaus wird, während das Herrenhaus mit der Kreisordnung beschäftigt sein wird, nicht müßig sein dürfen, da außer dem vielfach umgestalteten Etat für 1873 sofort eine Anzahl Vorlagen von bedeutender Tragweite, unter denen die zur Regelung der kirchlichen Angelegenheiten bestimmten in erster Linie stehen, demselben sofort zugehen werden.

Bekanntmachung.

Das Concursverfahren über das Vermögen des Getreidehändlers Vothe aus Schweinitz ist durch Vertheilung beendet.

Grünberg, den 15. Oktober 1872.
Königliches Kreis-Gerichtl. I. Abtheil.

Im Hofe des zum Abbruch bestimmten Seimert'schen Hauses soll ein noch im guten baulichen Stande sich befindlicher Schweinstall, sowie verschiedene andere Schuppen zum sofortigen Abbruch Sonnabend den 26. huj. Nachmittag

2 Uhr

durch die Stadt-Bau-Deputation an den Meistbietenden gegen sofortige Baaraufzahlung verkauft werden.

Grünberg, den 23. October 1872.
Der Magistrat.

Danksagung!

Allen Denen, welche sowohl in der langen schweren Krankheit, als auch bei der Beerdigung meiner lieben guten Mutter, der verwitw. Frau Schneidermstr. Dorothea Feist, aus christlicher Liebe uns und ihr Gutes in Wort und That erwiesen haben, sage ich meinen wärmsten und tiefgefühltsten Dank. Möge Gott der Herr es Allen an Leib und Seele wieder segnen.

Grünberg, 22. Oktober 1872.

Robert Feist,
Schneidermstr.

Allen, welche mir bei der Beerdigung meiner unvergesslichen Frau so liebenvoll zur Seite gestanden, sage ich meinen wärmsten Dank.

Fr. Mühl, Fleischermeister.

2 Regenschirme
sind stehen geblieben bei
C. Herrmann.

Ausschneide-Trauben
kaufen zum höchsten Preise
Franz Loh & Co.

Gestrrn Abend 6½ Uhr endete nach Gottes unerforschlichem Rathschluss, das theure Leben unsers innig geliebten Gatten, Vaters und Schwiegervaters, des Tuchfabrikanten

Heinrich Pilz

in seinem 65. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübten Herzens an

Die Hinterbliebenen.

Grünberg, den 23. Octbr. 1872.

Breslauer Nachrichten

begannen mit dem 1. Oktober:

Eine Liebe im Gebirge.

Ungarische Dorfgeschichte

von

Caroline Deutsch

Eine spannende und höchst poetische

Novelle.

Abonnementsspreis 1 Thlr. pro Quartal,
bei den Königl. Postanstalten 1½ Thlr.
Probenummern gratis und franco.

Als Neuvermählte empfehlen sich:

Ludwig Danckert,

Pauline Danckert, geb. Bösing.
Goldberg i. Mecklenburg-Schwerin,
den 18. October c. 1872.

Eine herrschaftliche Köchin mit guten Zeugnissen kann sofort in einen guten Dienst treten. Anmeldungen: schriftlich mit Beifügung der Zeugnisse, persönlich unter Mitbringen aller nöthigen Papiere sind beim

Besitzer vom Buschgarten
bei Züllichau

zu machen.

Ein tüchtiger Schirrvoigt, wozmöglich gelernter Stellmacher, und ein ordentlicher Kutscher werden zum 2. Januar f. gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Frischen amerikanischen Speck
sowie bestes amerit. Schmalz
empfing und empfiehlt billigst

Otto Schulz.

Ein Kutscher wird sofort verlangt.
Grünberger Actien-Bier-Brauerei
und Sprit-Fabrik.

Wilhelmshöhe

bei Züllichau.

Sonntag den 28. Oktober
CONCERT
unter Leitung des Herrn Stadt-Musik-Direktor Herrn Götz.

Anfang 3½ Uhr.

Entree für Herren 5 Sgr., für Damen 2½ Sgr.

Wilh. Scheibler,
Restaurateur.

Pökelerindfleisch,

Pökelschweinefleisch,
Speck und Schweineschmalz,

Sardellen

und Schott. Heringe
empfehlen

Gebrüder Neumann.

Eine Oberstube vornh. mit Bodenkammer, Holzstall und sonstigem Beigefäß ist den 1. Dezember d. J. an anständige ruhige Miether zu vergeben
Kl. Kirchstraße 61 bei

Wm. J. Lindner.

Ein Acker nebst Wiese, beim Fließ
gelegen, ist zu vermieten bei
G. Fuß.

Ende gut! — Alles gut!
Letzte Königl. Preuß.

Frankfurter Lotterie.

Hauptgewinne:

fl. 100,000, 50,000,
25,000 r.

Ziehung: I. Kl. 6/7. November.
½ Loos à Thlr. 1. 22.; ¼ Loos
à 26 Sgr. empfiehlt bei vertrau-
enswerther Bedienung der concessi-
onirte Lotterieeinnehmer

Moritz Paul Braunschweig,
Frankfurt a. M.

Plan, Ziehungslisten gratis.

Ich beeubre mich auf mein Lager fertiger
runder und anschließender Damen-Hüte
 in Lack, Velbel, Filz, Castor und Sammet &c. — zum Preise von $1\frac{1}{2}$ Thlr.
 bis zu den elegantesten — ganz besonders aufmerksam zu machen.
 Alle Arten Puzarbeiten, wie Modernistren &c. werden nach neuesten
 Modellen sorgfältigst ausgeführt.

Leopold Friedländer.

Bekanntmachung.

Zur Wahl der Gewerbesteuer-Ein-
 schätzungs-Abgeordneten und deren Stell-
 vertreter pro 1873 werden hiermit
 auf Freitag den 25. d. M. Nachmit-
 tags 3 Uhr die Kaufleute
 Klasse A. II. und die zeit-
 her mit 12 Thlr. und mehr
 besteuerten Müller,
 den 25. d. M. Nachmit-
 tags 4 Uhr die Gast-,
 Speise- und Schankwirthe,
 Sonnabend den 26. d. M. Nach-
 tags 3 Uhr die Mitglieder
 der Bäckergesellschaft,
 den 26. d. M. Nachmittags
 4 Uhr die Mitglieder der
 Fleischergesellschaft
 nach dem Rathause mit dem Bemer-
 ken eingeladen, daß die Ausbleibenden
 an die von den Erschienenen getroffenen
 Wahlen gebunden sind.

Grünberg, den 20. Oktober 1872.
 Der Magistrat.

Inserate

in den

Breslauer Nachrichten,

Bitzize 2 Sgr., Arbeitsmarkt, Stel-
 lungen-Gesuche &c. incl. Aufnahme in den
 Straßen-Anzeiger der Breslauer Nach-
 richthen 1 Sgr. sind von großem Erfolg.
 Abonnementspreis pro Quart. 1 Thlr.,
 bei den Königl. Postanstalten $1\frac{1}{6}$ Thlr.

für Herren!

6 verschiedene höchst pikante Werke
 in 10 starken Bänden, mit 5 pi-
 kanten Photographien, versendet gegen
 Nachnahme oder franko. Einsendung
 von 2 Thlr. das Literatur-Bureau in
 Leipzig, Thalstraße 31.

Der Unterzeichnete empfiehlt in der
 Nähe von Bentschen größere Parthieen
 frischer

Holzfohle

und bittet Kaufstüsse sich bei ihm
 schriftlich oder mündlich zu melden.

Bentschen, 20. Oktober 1872.

C. Keerger, Spediteur.

Guten Strohdünger verk. C. Negelein.

Tüchtige Steinschläger
 finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohne beim
 Schachtmeister **Sommer**
 in Grünthal b. Sagan.

Die Verlosung des Frauenvereins
 findet Montag den 28. Oktober im Stadt-
 verordneten-Saale in hiesiger städtischer
 Mädchenschule Nachmittag von 2—5 Uhr
 statt. Der Eintritt dazu soll nur Solchen
 gewährt sein, die ihr Interesse daran durch
 Vorzeigung eines Vooes am Eingange
 nachweisen.

Vorgehend ist Ausstellung unseres sehr
 reichen Gewinn-Materials in obengenan-
 tem Saale
 Donnerstag d. 24. Oktb. Vormittags von
 Freitag - 25. - 10—12 Uhr,
 Sonnabend - 26. - Nachmittags von
 Sonntag - 27. - 2—5 Uhr
 gegen Entrée von 1 Sgr.

Wir bitten um zahlreichen Besuch. Lose
 sind an genannten Tagen an der Kasse
 und in den hiesigen Buchhandlungen zu
 haben. Die Liste der ausgelosten Num-
 mern wird am 29. d. M. bei Herren
 Levysohn und Weiß zur Einsicht ausge-
 legt und am 31. d. M. durch das Wochen-
 blatt veröffentlicht werden.

Die Gewinne werden unmittelbar nach
 derziehung und an beiden folgenden
 Tagen, den 29. u. 30. Oktober, von 9
 bis 12 Uhr ebendaselbst nur gegen das
 betreffende Voo verabreicht.

Wer seinen Gewinn bis zum 6. No-
 vember nicht abgeholt hat, gibt sein An-
 recht daran zu Gunsten der Armen auf.

Wir nehmen während der Ausstellungs-
 tage gern noch Gewinn-Gegenstände, als
 Naturalien, Blumen &c., entgegen.

Der Frauen-Verein.

Eine Wirthschafterin,
 welcher gute Bezeugnisse zur Seite stehen,
 sucht zum 1. Januar 1873 Stellung
 Gesl. Offert. erb. **A. S.** poste re-
 stante Cristianstadt a. Bober.

Einen Knecht zu 2 Pferden sucht
 zum baldigen Antritt

S. Kleint.

Wegen einer Hochzeitsfeier hat die Kin-
 derbeschäftigung-Anstalt 3 Thaler dankend
 erhalten.

Neunaugen,

Citronen, Capern, Sardellen, Mat-
 jesheringe, mar. Heringe, Mostrich,
 prima Schweizer- und Sahnenläuse
 empfiehlt **Ernst Kauschke.**

Maschinen

für Tuchfabrikation, als 3 Walzwal-
 maschinen, 1 Longitudinal ohne, 1 des-
 gleichen mit Ratinirvorrichtung, 1 Rauh-
 maschine mit ca. 800 Stück besetzte
 Cardeneisen, 1 Bürstmaschine, 1 Hand-
 feinmühle mit 60 Spindeln, 1 Leim-
 maschine mit Leimpot, 2 eiserne dopp-
 elte Trockenrahmen, à 40 Met. lang,
 sind wegen Aufgabe des Geschäfts in
 der Nähe von Vennewitz billig zu ver-
 kaufen. Näheres durch die Exped. d.
 Bl.; resp. erfolgt nach gesl. Angabe wo-
 rau auf reflektiert wird, umgehend direkte
 Anstellung.

Gute Nüsse

kaufst **A. Seimert.**

Einige Tücher guter Grubendünger
 sind zu haben bei **Moschke.**

Eine freundliche Wohnung nebst Zu-
 behör ist an ruhige Miether zu
 vermieten und bald zu beziehen

Alten Buttermarkt 62.

Zur Herbsipflanzung em-
 pfehle ich Rosenbäumchen in schönen
 Farben und jeder Höhe.

O. Eichler

Ein gewandt. Tischlergesell
 der Werkzeug besitzt, wird gesucht. Nä-
 heres in der Exped. Bl.

6 kräftige Arbeiter finden den Win-
 ter über dauernde Beschäftigung
 in der

Grünberger Bau-Fabrik

von

Rud. Beit.

Requiem.

Heute Männerstimmen.

Mercur: Morgen Gesang in der Ressource.

Verein „Mercur.“

Montag den 28. Abends 8 Uhr im **Ressourcen-Saale:** Vortrag des Herrn von Buchholtz: Der Eigentums-Erwerb nach dem Gesetze vom 5. Mai d. J.

Das in meinem Lokale aufgestellte

französische Billard

empfehle einer gütigen Benutzung

Leopold Wiermann.

Einem geehrten Publikum empfehle ich mein neues

Billard.

Abonnenten auf Mittagstisch mit 7½ Sgr. werden noch täglich angenommen.

Gleichzeitig empfehle von jetzt ab echt **Bayrisch Bier**, sowie **Bonillon**, kalte und warme Speisen zu jeder beliebigen Tageszeit.

Die Ressourcen-Restoration von **H. Grögor.**

Arbeiter

werden gegen hohes Lohn fortwährend angenommen im **Braunkohlen-Kaufs-Comtoir**, Berliner Straße.

Vom 25. d. M. ab befindet sich mein Bureau in meinem auf der **Breslauer Straße** neben der Engmann'schen Weinhandlung belegenen Hause.

Der Eingang durch die Gartenthür. Grünberg, 22. Oktober 1872.

von Dobschütz,
Rechtsanwalt u. Notar.

Auktion von Weinstöcken und Weinpfählen

Sonnabend den 26. d. M.

Nachmittag 2 Uhr.

Sammelpunkt Gasthof zur Traube.

Actienbaugesellschaft.

Besten amerikanischen **Speck und Schmalz**, ganz frische Sendung, billigst bei **W. Krumpholz.**

Einkaufs- und Sparverein „Selbsthilfe.“ E. g.

4. Hauptversammlung

im Saale des

„Deutschen Hauses.“

Grünberg, Sonntag 27. Oktober 1872 Nachmittags 3 Uhr.

Tagessordnung:

- 1) Geschäftsbericht.
- 2) Mittheilung des Berichts der vier Superrevisoren über den Geschäfts-Ab schluss per 12. Mai d. J. und Entlastung der im Mai ausgeschiedenen beiden Vorstands-Mitglieder.
- 3) Bericht über die laut Statut vorgeschriebenen zwei plötzlichen Cassen-Revisi onen der beiden letzten Quartale.
- 4) Antrag auf Aufhebung des in der Hauptversammlung vom 2. Mai beschlos senen alin. d. zu § 43 der Statuten und Beschlussfassung über anderartige Maßregeln zu dem Zweck, eine regelmäßigeren Einzahlung der Mitgliederantheile zu veranlassen.

Der Verwaltungsrath des Einkaufs- und Sparvereins „Selbsthilfe.“ Eingetragene Genossenschaft.

Herrmann Schwarzrock,

Vorsitzender.

40 Drhōft

reiner gut erhalten 1868r Weißwein sind zu verkaufen. Wo? zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine freundliche Stube, möbliert, ist zu vermieten und bald oder 1 November zu beziehen. Bei wem? sagt die Exped. d. Bl.

68r Weißwein à Liter 7 Sgr. bei **H. G. Koch.**

Weinausschank bei **C. Neglein** guten 69r 6 sg., heut und Sonnabend frische Blut- u. Leberwurst. **E. Lachmann** 68r 8 sg.

Guter 68r Weißw. 7 Sgr. bei **Ernst Hähne.**

Amer. Chester-Käse,

prim. Emmenth., Schweizer, ächt Limburger, Bayrischen u. Holmer Sahn-Käse, sowie frische Sardines à l'huile, russ. Sardinen und Elbinger Neunaugen empfing und empfiehlt

A. Krumnow.

Trauben

kaufst zu erhöhten Preisen **Gustav Sander.**

3 Stuben sind zu vermieten bei **Holzmann.**

68r Weißw. à Liter 6 ½ Sgr. bei **Edvard Pilz**, fl. Kirchgasse.

68r Weiß-Wein à Liter 7 Sgr. bei **Wwe. Brucks**, Freist. Str.

Freie religiöse Gemeinde. Sonntag den 27. Oktober früh 9 Uhr Erbauung. ½ 11 Uhr Religionsstunde durch Herrn Professor Binder.

Der Vorstand.

Fonds- und Produkten-Bericht.

Berlin, 22. Oktober.
Nord. Bundes-Anl. 100 ½ G. — Con solidierte Staats-Anl. 103 bez. — Preuß. 4½ proc. Freiw. Anl. 102 ½ G. — Preuß. 4% proc. Anleihe 95 ¾ bez. — Staats-Schuldscheine 89 ¼ bez. — Prämien-Anleihe 124 ½ bez. — Schlesische 3 ½ proc. Pfandbriefe — Schles. Rentenbr. 95 ¼ bez. — Posensche Rentenbriefe 94 ¼ bez. — Freiburger 4 ½ proc. Prior. G. 120 B. — Schles. Tuchfabrik 120 ¼ bez. B. — Niederschl. Caisseverein 126 ½ B. — Louisd'or 111 bez.

Berlin, 22. Oktober. Weizen loco 75—92 Thlr. pr. 1000 Kilogr. — Roggen 52—61 Thlr. pr. 1000 Kilogr. — Gerste, große und kleine à 50—62 Thlr. pr. 1000 Kilogr. — Hafer loco 40—51 Thlr. pr. 1000 Kilogr. — Petroleum loco 14 ¾ Thlr. — Leinöl loco 26 ½ Thlr. — Spiritus loco ohne Fass 19 Thlr. 24 Sgr. — 20 Thlr. 3 Sgr. bez. Discont der Preußischen Bank 5%.

Marktpreise.

| Nach Preuß. Maß und Gewicht. pr. 100 Pfd. | Grünberg, den 21. October. | | | | Crosseen, den 17. October. | | | | Sagan, den 19. October. | | | |
|--|-------------------------------|----------------------------|-----------------------------|----------------------------|-------------------------------|----------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------|----------------------------|
| | Höchst. Pr. thl. sg. pf. | Miedr. Pr. thl. sg. pf. | Höchst. Pr. thl. sg. pf. | Miedr. Pr. thl. sg. pf. | Höchst. Pr. thl. sg. pf. | Miedr. Pr. thl. sg. pf. | Höchst. Pr. thl. sg. pf. | Miedr. Pr. thl. sg. pf. | Höchst. Pr. thl. sg. pf. | Miedr. Pr. thl. sg. pf. | Höchst. Pr. thl. sg. pf. | Miedr. Pr. thl. sg. pf. |
| Weizen | 4 | 7 | 10 | 3 | 28 | 10 | 3 | 15 | — | 3 | 12 | — |
| Roggen | 3 | 4 | 2 | 2 | 28 | 3 | 2 | 11 | — | 2 | 8 | — |
| Gerste | — | — | — | — | — | — | 1 | 28 | — | 1 | 20 | — |
| Hafer | 2 | 11 | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | 6 | — | 1 | 3 | — |
| Erbsen | — | — | — | — | — | — | 2 | 11 | — | — | — | — |
| Hirse | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Kartoffeln . . . | — | 16 | 3 | — | — | — | 19 | — | — | 15 | — | — |
| Heu | — | 27 | 6 | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 2 |
| Stroh | — | 15 | — | — | — | — | 12 | 6 | — | — | 13 | 9 |
| Butter d. Pfd. | — | 11 | 6 | — | 11 | — | — | — | — | — | 11 | 6 |